

Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-neuropsychologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Die Neuropsychologie ist eine der bekanntesten Neurowissenschaften, da sie ständig und erfolgreich zum Verständnis der Funktionsweise des Nervensystems und der mit den verschiedenen Pathologien, die vor allem das Gehirn betreffen, verbundenen Symptome beiträgt. Obwohl es sich um ein relativ junges Fachgebiet handelt, haben seine Beiträge zur klinischen Behandlung von Patienten, z. B. mit neurodegenerativen Erkrankungen, sehr positive Ergebnisse in Bezug auf die Verbesserung ihrer Lebensqualität gezeigt. Angesichts der Bedeutung, die dieser Zweig der Psychologie heutzutage hat, hat TECH es für notwendig erachtet, dieses sehr umfassende Programm zu entwickeln, mit dem der Student in der Lage sein wird, die neuesten Fortschritte in dieser Disziplin im Detail kennenzulernen. All dies durch eine 100%ige Online-Qualifizierung, mit der er an der Perfektionierung seiner beruflichen Fähigkeiten arbeiten kann, während er dies mit seinem Arbeits- und Privatleben verbindet.





TECH präsentiert diesen privaten Masterstudiengang als eine einzigartige Gelegenheit, die innovativsten Aspekte der klinischen Neuropsychologie durch eine 100%ige Online-Qualifizierung im Detail kennenzulernen"

Die Entwicklung der Neuropsychologie hat durch die umfassende Untersuchung der Beziehung zwischen dem Gehirn und dem Verhalten eines bestimmten klinischen Falles zu einem tieferen Verständnis von Störungen geführt. Dadurch konnten die Spezialisten dieses Fachgebiets der Psychologie ihre Diagnosestrategien auf der Grundlage der Beobachtungen des Patienten perfektionieren und pharmakologische Behandlungen und kognitive Verhaltenstherapien wirksamer und individueller anpassen. Dies hat einen positiven und potenziellen Einfluss auf die Verbesserung der Lebensqualität des Patienten.

Zu diesem Zweck haben TECH und ihr Expertenteam für Psychologie und Neurologie diesen sehr umfassenden Privaten Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie entwickelt. Der Student wird sich also mit den Grundlagen der Neuroanatomie befassen, wobei der Schwerpunkt auf den kognitiven Funktionen und den verschiedenen Arten der neurobiologischen Grundlagen liegt.

Er wird sich auch eingehend mit Hirnschäden und Aphasien, Agrafien und Alexien sowie mit kognitiven Defiziten und neurodegenerativen Krankheiten befassen. Schließlich werden die wichtigsten Techniken der neuropsychologischen Beurteilung und Rehabilitation vorgestellt. Abschließend werden die wirksamsten pharmakologischen Behandlungen, ihre Empfehlungen und die Fälle, in denen sie vermieden werden sollten, eingehend besprochen.

Darüber hinaus hat der Psychologe Zugang zu 10 exklusiven *Masterclasses*, die von einem renommierten internationalen Dozenten gehalten werden, einem Spezialisten mit umfassender Erfahrung in klinischer Neuropsychologie. Dank der Anleitung dieses Experten werden die Studenten über die neuesten Fortschritte bei der Diagnose und Behandlung von Patienten, die eine Art von Hirnschaden erlitten haben, auf dem Laufenden gehalten.

All dies geschieht über ein 100%iges Online-Programm, das 1.500 Stunden an Materialien umfasst, die vom Dozententeam ausgewählt und gestaltet wurden. Darüber hinaus stehen sie ab Beginn der akademischen Tätigkeit zur Verfügung und können auf jedes elektronische Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden, um sie offline zu konsultieren. Es handelt sich also um eine einzigartige Gelegenheit, ein Programm zu studieren, das an die Bedürfnisse des Psychologiebereichs und die komplexesten Anforderungen des Berufs angepasst ist.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten der Psychologie und Neurologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Bringen Sie Ihre Praxis der klinischen Neuropsychologie mit einem renommierten und international anerkannten Spezialisten auf den neuesten Stand. TECH ermöglicht Ihnen den Zugang zu 10 hochkarätigen Masterclasses!"

“

Ein Programm, das sich an den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten in der Neuropsychologie orientiert und kognitive Funktionen und neue Entwicklungen im Zusammenhang mit den verschiedenen neurobiologischen Grundlagen abdeckt”

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Kurses auftreten. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie werden in der Lage sein, sich ein umfassendes Wissen über die Grundlagen und Ursprünge dieser Disziplin anzueignen, indem Sie sich mit den ersten Autoren und den wichtigsten Werken beschäftigen.

Sie werden einen tiefen Einblick in die funktionelle Neuroanatomie erhalten, von der Zusammensetzung der Neuronen bis zur Asymmetrie des Gehirns.



02 Ziele

Die klinische Neuropsychologie ist eine Wissenschaft, die sich ständig weiterentwickelt. Das liegt an der Vielzahl der Forschungsarbeiten, die derzeit durchgeführt werden, und an der Komplexität, die mit dem Verständnis der Gehirnfunktionen einhergeht. Aus diesem Grund wurde dieser private Masterstudiengang mit dem Ziel konzipiert, dass die Studenten Zugang zu den aktuellsten Informationen in dieser Disziplin haben, und zwar auf kontextbezogene Weise und angepasst an die Bedürfnisse und Anforderungen des heutigen Sektors. Dazu werden ihnen alle Instrumente an die Hand gegeben, die es ihnen ermöglichen, eine sehr nützliche akademische Erfahrung zu machen, um sich als Fachkraft in diesem Bereich der Psychologie zu spezialisieren.



“

Sind Sie sich über Ihre Ziele im Klaren, wenn Sie diesen Studiengang wählen? Denn TECH versichert Ihnen, dass Sie alles vorfinden werden, was Sie brauchen, um auch die anspruchsvollsten zu meistern"



Allgemeine Ziele

- ♦ Beschreiben der allgemeinen Funktionsweise des Gehirns und der Biochemie, die es aktiviert oder hemmt
- ♦ Steuern der Gehirnaktivität als Karte der psychischen Störungen
- ♦ Beschreiben der Beziehung zwischen Gehirn und Geist
- ♦ Entwickeln von Technologien, die Veränderungen im Gehirn bewirken, um einen Ausweg aus der psychischen Krankheit zu finden
- ♦ Beschreiben der gängigsten neurologischen Störungen bei psychologischen Konsultationen
- ♦ Beschreiben der Zusammenhänge zwischen dem zentralen Nervensystem, dem endokrinen System und dem Immunsystem
- ♦ Handhaben der aktuellen Psychopharmakologie und Integrieren dieses Wissens in psychologische Instrumente, die psychische Krankheiten verbessern können



Ein Programm, das Ihrer Karriere dank des hohen Maßes an Spezifität, mit dem jeder seiner Abschnitte konzipiert wurde, einen beruflichen Vorsprung verschafft“



Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Neuropsychologie

- ♦ Verstehen der Bedeutung und der grundlegenden Konzepte der Neuropsychologie
- ♦ Kennen der Bewertungsmethoden und der Grundlagen der Forschung in der Neuropsychologie
- ♦ Erforschen der Entwicklung des Nervensystems und seiner Beziehung zu neurologischen Störungen
- ♦ Verstehen der Struktur und Funktion des Nervensystems auf zellulärer und molekularer Ebene

Modul 2. Grundlagen der Neuroanatomie

- ♦ Kennen der Ursprünge und des evolutionären Prozesses des Nervensystems
- ♦ Verstehen, wie das Nervensystem funktioniert und wie die Nervenzellen miteinander kommunizieren
- ♦ Erhalten eines Überblicks über den Aufbau des Nervensystems
- ♦ Kennen der grundlegenden Prinzipien der Neuroanatomie

Modul 3. Funktionelle Neuroanatomie

- ♦ Verstehen der Hauptfunktionen der Hirnlappen und ihrer Unterabteilungen
- ♦ Analysieren, wie sich Läsionen in verschiedenen Bereichen des Frontallappens auf das Denken und Verhalten auswirken
- ♦ Erforschen des Einflusses von Läsionen im motorischen Kortex auf die Bewegungskontrolle und -ausführung
- ♦ Verstehen der Asymmetrie des Gehirns und ihrer Auswirkungen auf kognitive und emotionale Funktionen

Modul 4. Kognitive Funktionen

- ♦ Verstehen der neurobiologischen Grundlagen der Aufmerksamkeit

- ♦ Erforschen der neurobiologischen Grundlagen der Sprache
- ♦ Untersuchen der neurobiologischen Grundlagen der Sinneswahrnehmung
- ♦ Verstehen der neurobiologischen Grundlagen der visuell-räumlichen Wahrnehmung

Modul 5. Hirnschaden

- ♦ Analysieren der Auswirkungen einer frühen Hirnverletzung auf die neuropsychologische Entwicklung
- ♦ Erforschen der Störungen, die durch vaskuläre Probleme im Gehirn verursacht werden
- ♦ Kennenlernen der epileptischen Störungen und ihrer neuropsychologischen Implikationen
- ♦ Verstehen der Veränderungen des Bewusstseinsniveaus und ihrer neuropsychologischen Folgen

Modul 6. Aphasien, Agraphien und Alexien

- ♦ Verstehen der Merkmale und Ursachen der Broca-Aphasie
- ♦ Analysieren der Merkmale und Ursachen der Wernicke-Aphasie
- ♦ Untersuchen der Merkmale und Ursachen der Leitungsaphasie
- ♦ Kennen der Merkmale und Ursachen der globalen Aphasie
- ♦ Kennenlernen der Merkmale und Ursachen der verschiedenen Aphasien, Agraphien und Alexien

Modul 7. Kognitive Defizite

- ♦ Verstehen und Kontextualisieren der verschiedenen kognitiven Defizite
- ♦ Klassifizieren kognitiver Defizite nach ihrer Symptomatik
- ♦ Erforschen des dysexekutiven Syndroms und der Apraxien, um deren Merkmale zu verstehen und zu wissen, wie sie bewertet werden
- ♦ Analysieren von Agnosien und Autismus-Spektrum-Störungen, sowie deren Bewertung und Diagnose

Modul 8. Neurodegenerative Erkrankungen

- ♦ Analysieren der Auswirkungen der kognitiven Reserve auf das Altern und die geistige Gesundheit
- ♦ Erforschen verschiedener neurologischer Erkrankungen wie Multiple Sklerose und Amyotrophe Lateralsklerose
- ♦ Kennen der wichtigsten Merkmale von Bewegungsstörungen wie der Parkinson-Krankheit
- ♦ Verstehen des Alterungsprozesses und seiner Auswirkungen auf die Kognition

Modul 9. Neuropsychologische Bewertung und Rehabilitation

- ♦ Untersuchen der Grundlagen der neuropsychologischen Bewertung und Rehabilitation
- ♦ Verstehen der verschiedenen Bewertungsinstrumente in der Neuropsychologie
- ♦ Kennen der verschiedenen Techniken der neuropsychologischen Rehabilitation
- ♦ Erforschen von Rehabilitationstechniken zur Verbesserung von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutiven Funktionen und Agnosien
- ♦ Verstehen, wie man die Umgebung anpasst und Patienten mit neuropsychologischen Schwierigkeiten externe Unterstützung bietet

Modul 10. Pharmakologische Behandlungen

- ♦ Erlernen der Grundlagen und Prinzipien der psychopharmakologischen Therapie
- ♦ Kennen und Einordnen der verschiedenen Arten von Psychopharmaka
- ♦ Kennen der verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der psychopharmakologischen Therapie
- ♦ Verstehen der Bedeutung von Patientinformationen im Zusammenhang mit der medikamentösen Behandlung und ihrer Rolle bei der Therapietreue

03

Kompetenzen

Dieser private Masterstudiengang wurde so konzipiert, dass der Student die Kompetenzen entwickelt, die ein Spezialist für klinische Neuropsychologie benötigt und fordert. Dank seiner umfassenden Struktur wird seine Handlungsfähigkeit im Laufe der akademischen Tätigkeit durch den Erwerb von aktuellem Wissen gefördert. Auf diese Weise wird er in der Lage sein, die modernsten Behandlungs- und Diagnosestrategien in seiner Berufspraxis anzuwenden, was zur Verbesserung und Entwicklung seiner beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in nur 12 Monaten beiträgt.



“

Dank des multidisziplinären Charakters dieses privaten Masterstudiengangs werden Sie verschiedene Möglichkeiten finden, Ihre Fähigkeiten zu perfektionieren, was Sie zu einem qualifizierteren Psychologieprofi machen wird"



Allgemeine Kompetenzen

- Erkennen von Mustern und Indikatoren für psychische Erkrankungen
- Begleiten von Studenten mit psychischen Erkrankungen, Kennen der Prozesse und ihrer Abläufe
- Unterstützen und Fördern des psychisch kranken Patienten und seiner Familie auf der Grundlage eines umfassenden Wissens

“

Unter den Fähigkeiten, die Sie in diesem Programm erwerben werden, sticht die Anwendung der besten Wiederherstellungs- und Kompensationsstrategien bei der Beurteilung und Rehabilitation neuropsychologischer Patienten hervor"





Spezifische Kompetenzen

- Beschreiben der neurologischen Grundlagen des Verhaltens
- Erläutern der Grundsätze der Neuroanatomie
- Kennen der Grundsätze der Biochemie des Gehirns
- Beschreiben der Biochemie von psychischen Störungen
- Verstehen der Funktionsweise der Neuroanatomie und der psychischen Störungen
- Erkennen der Biochemie und Neuroanatomie der häufigsten psychischen Störungen, die in der ambulanten Praxis des Arztes auftreten
- Unterscheiden, welche pharmakologischen Behandlungen es gibt
- Wissen, was neurologische Verhaltensnetze sind und wie sie funktionieren
- Kennen der Leitlinien für pharmakologische Interventionen bei Angst- und Stresstörungen
- Kennen der Prozesse der Intervention mit Psychopharmaka bei Depressionen, Essstörungen und Schlafstörungen

04

Kursleitung

In ihrem Bestreben, den besten Abschluss anzubieten, hat TECH ein Dozententeam aus Experten für Psychologie und Neurologie in dieses Programm aufgenommen. Es handelt sich um eine Gruppe von Fachleuten, die seit Jahren in der klinischen Behandlung von Patienten mit verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen und kognitiven Defiziten tätig sind, so dass sie über die besten und wirksamsten Diagnose- und Behandlungsstrategien auf dem Laufenden sind. Darüber hinaus zeichnen sich diese Fachleute durch ihre menschlichen Qualitäten und ihr Engagement für die berufliche Entwicklung der Studenten aus, Aspekte, die sich in der Qualität und Spezifität des Lehrplans widerspiegeln werden.





“

Ein Team von Experten für Neuropsychologie wird Sie während des Studiums begleiten, um Sie zu führen und Ihre Fragen zu klären, wann immer Sie es brauchen"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Steven P. Woods ist ein führender Neuropsychologe, der international für seine herausragenden Beiträge zur Verbesserung der **klinischen Erkennung, Vorhersage und Behandlung** von realen Gesundheitsproblemen in **verschiedenen neuropsychologischen Populationen** anerkannt ist. Er hat einen außergewöhnlichen Karriereweg eingeschlagen, auf dem er mehr als 300 Artikel veröffentlicht hat und in den Redaktionsausschüssen von 5 führenden Fachzeitschriften für **klinische Neuropsychologie** sitzt.

Seine exzellente wissenschaftliche und klinische Arbeit konzentriert sich vor allem auf die Art und Weise, wie Kognition die **täglichen Aktivitäten, die Gesundheit und das Wohlbefinden** von Erwachsenen mit **chronischen Erkrankungen** behindern oder fördern kann. Weitere wissenschaftlich relevante Bereiche für diesen Experten sind **Gesundheitskompetenz, Apathie, intraindividuelle Variabilität und Internet-Navigationsfähigkeiten**. Seine Forschungsprojekte werden durch das **National Institute of Mental Health (NIMH)** und das **National Institute on Drug Abuse (NIDA)** finanziert.

In diesem Zusammenhang untersucht Dr. Woods' Forschungsansatz die **Anwendung theoretischer Modelle**, um die Rolle **neurokognitiver Defizite** (z. B. des Gedächtnisses) für das **Funktionieren des Alltags** und die **Gesundheitskompetenz** bei Menschen, die von **HIV** betroffen sind und **altern**. So konzentriert sich sein Interesse beispielsweise darauf, wie die Fähigkeit der Menschen in „*Remember to Remember*“, das so genannte **prospektive Gedächtnis**, **gesundheitsbezogene Verhaltensweisen** wie die **Therapietreue bei Medikamenten** beeinflusst. Dieser multidisziplinäre Ansatz spiegelt sich in seiner bahnbrechenden Forschung wider, die auf **Google Scholar** und **ResearchGate** verfügbar ist.

Er hat auch den **Clinical Neuropsychology Service** am **Thomas Street Health Center** gegründet, wo er eine leitende Position als **Direktor** innehat. Hier bietet Dr. Woods **klinische Neuropsychologie-Dienste** für Menschen, die von **HIV** betroffen sind, und leistet damit wichtige Unterstützung für bedürftige Gemeinschaften und bekräftigt sein Engagement für die praktische Anwendung seiner Forschung, um Leben zu verbessern.



Dr. Woods, Steven P.

- ♦ Gründer und Leiter des Clinical Neuropsychology Service am Thomas Street Health Center
- ♦ Mitarbeiter im Department of Psychology, University of Houston
- ♦ Mitherausgeber von *Neuropsychology* und *The Clinical Neuropsychologist*
- ♦ Promotion in klinischer Psychologie, mit Spezialisierung auf Neuropsychologie an der Norfolk State University
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Portland State University
- ♦ Mitglied von: National Academy of Neuropsychology und American Psychological Association (Division 40, Society for Clinical Neuropsychology)

“

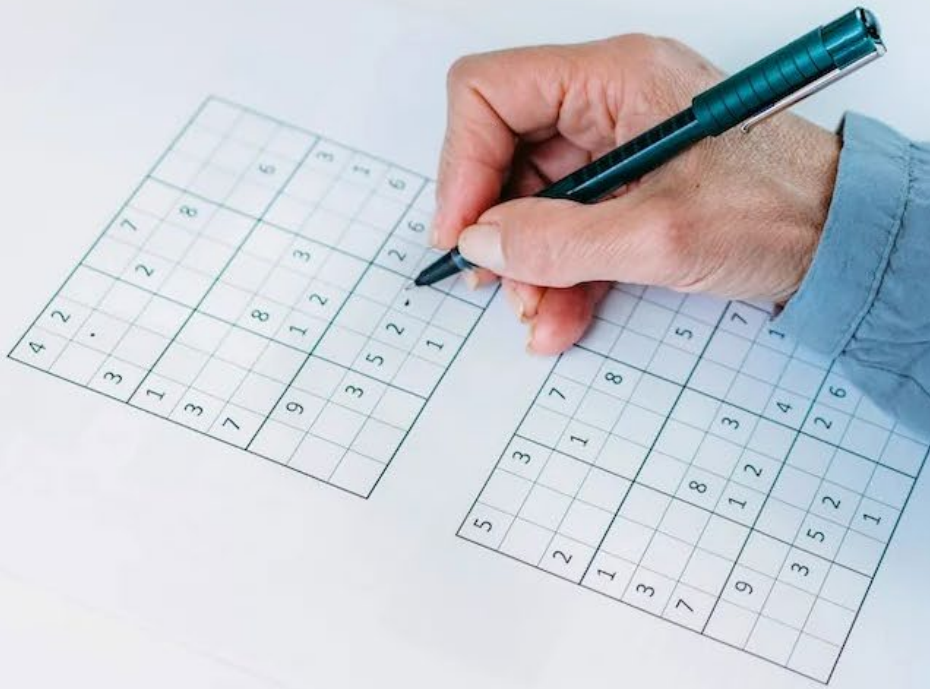
Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. García Sánchez, Roberto

- ♦ Direktor der Doktoratsabteilung der TECH Education Group
- ♦ Vizerektor für Forschung der TECH Education Group
- ♦ Vizepräsident der kanarischen Vereinigung „Nein zum Schulmobbing“ (ACANAE)
- ♦ Fachpsychologe der Abteilung für Psychopathologie des Offiziellen Kollegiums für Psychologie von Santa Cruz de Tenerife
- ♦ Direktor von Doktorarbeiten
- ♦ Gutachter für die Fachzeitschriften Ábaco, Medico Review, EGLE Journal und Relieve Journal
- ♦ Doktor in Logik und Philosophie der Wissenschaft
- ♦ Masterstudiengang in Allgemeine Gesundheitspsychologie
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie
- ♦ Mitglied von: Globales Netzwerk für klinische Praxis der Weltgesundheitsorganisation, Vereinigung „Género en Libertad“, Spanische Gesellschaft für die Geschichte der Psychologie und Spanische Vereinigung für Bioethik und Medizinethik



05

Struktur und Inhalt

Um eine einzigartige und äußerst nützliche Fortbildung für die akademische und berufliche Entwicklung des Studenten anzubieten, hat TECH diesen Studiengang unter Berücksichtigung der Kriterien des Dozententeams entwickelt, das für die Auswahl aller Informationen verantwortlich war, die zur Erstellung des Lehrplans und des zusätzlichen Materials verwendet wurden. Darüber hinaus wurde das Programm gemäß den Qualitäts- und Innovationskriterien, die diese Universität auszeichnen, auf der Grundlage der *Relearning*-Methode entwickelt, bei deren Anwendung diese Einrichtung führend ist. Dank dieser Tatsache findet der Student in diesem privaten Masterstudiengang eine Möglichkeit, auf dynamische und unterhaltsame Weise aufzuholen, ohne Stunden in das Auswendiglernen investieren zu müssen.





“

Im virtuellen Klassenzimmer werden Ihnen Hunderte von Stunden an zusätzlichem, hochwertigem Material zur Verfügung stehen, mit dem Sie die Aspekte des Lehrplans vertiefen können, die Sie für besonders relevant halten“

Modul 1. Einführung in die Neuropsychologie

- 1.1. Einführung in die Neuropsychologie
 - 1.1.1. Grundlagen und Ursprünge der Neuropsychologie
 - 1.1.2. Erste Annäherungen an die Disziplin
- 1.2. Erste Ansätze zur Neuropsychologie
 - 1.2.1. Frühe Studien in der Neuropsychologie
 - 1.2.2. Autoren und wichtigste Werke
- 1.3. Ontogenese und Phylogenese des ZNS
 - 1.3.1. Konzept der Ontogenese und Phylogenese
 - 1.3.2. Ontogenese und Phylogenese innerhalb des ZNS
- 1.4. Zelluläre und molekulare Neurobiologie
 - 1.4.1. Einführung in die Neurobiologie
 - 1.4.2. Zelluläre und molekulare Neurobiologie
- 1.5. Systemische Neurobiologie
 - 1.5.1. Konzept der Systeme
 - 1.5.2. Strukturen und Entwicklung
- 1.6. Embryologie des Nervensystems
 - 1.6.1. Grundlagen der Embryologie des Nervensystems
 - 1.6.2. Phasen der Embryologie des ZNS
- 1.7. Einführung in die strukturelle Anatomie des ZNS
 - 1.7.1. Einführung in die strukturelle Anatomie
 - 1.7.2. Strukturelle Entwicklung
- 1.8. Einführung in die funktionelle Anatomie
 - 1.8.1. Was ist funktionelle Anatomie?
 - 1.8.2. Wichtigste Funktionen
- 1.9. Neuroimaging-Techniken
 - 1.9.1. Konzept des Neuroimaging
 - 1.9.2. Meistgenutzte Techniken
 - 1.9.3. Vor- und Nachteile



Modul 2. Grundlagen der Neuroanatomie

- 2.1. Entstehung des Nervensystems
 - 2.1.1. Anatomische und funktionelle Organisation des Nervensystems
 - 2.1.2. Neuronen
 - 2.1.3. Gliazellen
 - 2.1.4. Zentrales Nervensystem: Gehirn und Rückenmark
 - 2.1.5. Hauptstrukturen:
 - 2.1.5.1. Vorderhirn
 - 2.1.5.2. Mittelhirn
 - 2.1.5.3. Rhombencephalon
- 2.2. Entstehung des Nervensystems II
 - 2.2.1. Peripheres Nervensystem
 - 2.2.1.1. Somatisches Nervensystem
 - 2.2.2.2. Neurovegetatives oder autonomes Nervensystem
 - 2.2.2.3. Weiße Substanz
 - 2.2.2.4. Graue Materie
 - 2.2.2.5. Meningen
 - 2.2.2.6. Zerebrospinalflüssigkeit
- 2.3. Das Neuron und seine Zusammensetzung
 - 2.3.1. Einführung in die Neuronen und ihre Funktionsweise
 - 2.3.2. Das Neuron und seine Zusammensetzung
- 2.4. Elektrische und chemische Synapsen
 - 2.4.1. Was ist eine Synapse?
 - 2.4.2. Elektrische Synapsen
 - 2.4.3. Chemische Synapsen
- 2.5. Neurotransmitter
 - 2.5.1. Was ist ein Neurotransmitter?
 - 2.5.2. Arten von Neurotransmittern und ihre Funktionsweise
- 2.6. Neuroendokrinologie (Beziehung zwischen Hypothalamus und Hormonsystem)
 - 2.6.1. Einführung in die Neuroendokrinologie
 - 2.6.2. Grundlagen der neuroendokrinen Funktion

- 2.7. Neuroimmunologie (Beziehung Nervensystem-Immunsystem)
 - 2.7.1. Einführung in die Neuroimmunologie
 - 2.7.2. Grundlagen der Neuroimmunologie
- 2.8. Das Nervensystem im Kindes- und Jugendalter
 - 2.8.1. Entwicklung des ZNS
 - 2.8.2. Grundlagen und Merkmale
- 2.9. Das Nervensystem im Erwachsenenalter
 - 2.9.1. Grundlagen und Merkmale des ZNS
- 2.10. Das Nervensystem im Alter
 - 2.10.1. Grundlagen und Merkmale des ZNS im Alter
 - 2.10.2. Die wichtigsten damit verbundenen Probleme

Modul 3. Funktionelle Neuroanatomie

- 3.1. Frontallappen
 - 3.1.1. Einführung in den Frontallappen
 - 3.1.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.1.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.2. Neuropsychologie des dorsolateralen präfrontalen Cortex
 - 3.2.1. Einführung in den dorsolateralen präfrontalen Cortex
 - 3.2.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.2.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.3. Neuropsychologie des orbitofrontalen Cortex
 - 3.3.1. Einführung in den orbitofrontalen Cortex
 - 3.3.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.3.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.4. Neuropsychologie des medialen präfrontalen Cortex
 - 3.4.1. Einführung in den dorsolateralen präfrontalen Cortex
 - 3.4.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.4.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.5. Motorischer Cortex
 - 3.5.1. Einführung in den motorischen Cortex
 - 3.5.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.5.3. Grundlagen seiner Funktionsweise

- 3.6. Temporallappen
 - 3.6.1. Einführung in den Temporallappen
 - 3.6.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.6.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.7. Parietallappen
 - 3.7.1. Einführung in den Parietallappen
 - 3.7.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.7.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.8. Occipitallappen
 - 3.8.1. Einführung in den Occipitallappen
 - 3.8.2. Wichtigste Merkmale
 - 3.8.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.9. Asymmetrie des Gehirns
 - 3.9.1. Konzept der Asymmetrie des Gehirns
 - 3.9.2. Merkmale und Funktionsweise

Modul 4. Kognitive Funktionen

- 4.1. Neurobiologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
 - 4.1.1. Einführung in das Konzept der Aufmerksamkeit
 - 4.1.2. Neurobiologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
- 4.2. Neurobiologische Grundlagen des Gedächtnisses
 - 4.2.1. Einführung in das Konzept des Gedächtnisses
 - 4.2.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen des Gedächtnisses
- 4.3. Neurobiologische Grundlagen der Sprache
 - 4.3.1. Einführung in das Konzept der Sprache
 - 4.3.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen der Sprache
- 4.4. Neurobiologische Grundlagen der Wahrnehmung
 - 4.4.1. Einführung in das Konzept der Wahrnehmung
 - 4.4.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen der Wahrnehmung
- 4.5. Visuell-räumliche neurobiologische Grundlagen
 - 4.5.1. Einführung in visuell-räumliche Funktionen
 - 4.5.2. Basis und Grundlagen der visuell-räumlichen Funktionen

- 4.6. Neurobiologische Grundlagen der exekutiven Funktionen
 - 4.6.1. Einführung in exekutive Funktionen
 - 4.6.2. Basis und Grundlagen der exekutiven Funktionen
- 4.7. Praxien
 - 4.7.1. Was sind Praxien?
 - 4.7.2. Merkmale und Typen
- 4.8. Gnosien
 - 4.8.1. Was sind Praxien?
 - 4.8.2. Merkmale und Typen
- 4.9. Soziale Kognition
 - 4.9.1. Einführung in die soziale Kognition
 - 4.9.2. Merkmale und theoretische Grundlagen

Modul 5. Hirnschaden

- 5.1. Neuropsychologische und Verhaltensstörungen genetischen Ursprungs
 - 5.1.1. Einführung
 - 5.1.2. Gene, Chromosomen und Vererbung
 - 5.1.3. Gene und Verhalten
- 5.2. Störung durch frühe Hirnverletzungen
 - 5.2.1. Einführung
 - 5.2.2. Das Gehirn in der frühen Kindheit
 - 5.2.3. Zerebrale Kinderlähmung
 - 5.2.4. Psychosyndrome
 - 5.2.5. Störungen beim Lernprozess
 - 5.2.6. Neurobiologische Störungen, die den Lernprozess beeinträchtigen
- 5.3. Zerebrovaskuläre Störungen
 - 5.3.1. Einführung in zerebrovaskuläre Störungen
 - 5.3.2. Die häufigsten Arten
 - 5.3.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.4. Hirntumore
 - 5.4.1. Einführung in Hirntumore
 - 5.4.2. Die häufigsten Arten
 - 5.4.3. Merkmale und Symptomatik

- 5.5. Schädel-Hirn-Traumata
 - 5.5.1. Einführung in Traumata
 - 5.5.2. Die häufigsten Arten
 - 5.5.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.6. Infektionen des ZNS
 - 5.6.1. Einführung in Infektionen des ZNS
 - 5.6.2. Die häufigsten Arten
 - 5.6.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.7. Epileptische Störungen
 - 5.7.1. Einführung in epileptische Störungen
 - 5.7.2. Die häufigsten Arten
 - 5.7.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.8. Veränderungen des Bewusstseinsniveaus
 - 5.8.1. Einführung in Veränderungen des Bewusstseinsniveaus
 - 5.8.2. Die häufigsten Arten
 - 5.8.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.9. Erworbene Hirnschäden
 - 5.9.1. Konzept der erworbenen Hirnschädigung
 - 5.9.2. Die häufigsten Arten
 - 5.9.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.10. Erkrankungen im Zusammenhang mit pathologischer Alterung
 - 5.10.1. Einführung
 - 5.10.2. Psychologische Störungen im Zusammenhang mit pathologischem Altern

Modul 6. Aphasien, Agraphien und Alexien

- 6.1. Broca-Aphasie
 - 6.1.1. Grundlage und Ursprung der Broca-Aphasie
 - 6.1.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.1.3. Bewertung und Diagnose
- 6.2. Wernicke-Aphasie
 - 6.2.1. Grundlage und Ursprung der Wernicke-Aphasie
 - 6.2.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.2.3. Bewertung und Diagnose
- 6.3. Leitungsaplasie
 - 6.3.1. Grundlage und Ursprung der Leitungsaplasie
 - 6.3.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.3.3. Bewertung und Diagnose
- 6.4. Globale Aphasie
 - 6.4.1. Grundlage und Ursprung der globalen Aphasie
 - 6.4.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.4.3. Bewertung und Diagnose
- 6.5. Transkortikale sensorische Aphasie
 - 6.5.1. Grundlage und Ursprung der Broca-Aphasie
 - 6.5.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.5.3. Bewertung und Diagnose
- 6.6. Transkortikal-motorische Aphasie
 - 6.6.1. Grundlage und Ursprung der transkortikal-motorischen Aphasie
 - 6.6.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.6.3. Bewertung und Diagnose
- 6.7. Transkortikal-gemischte Aphasie
 - 6.7.1. Grundlage und Ursprung der transkortikal-gemischten Aphasie
 - 6.7.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.7.3. Bewertung und Diagnose
- 6.8. Anomische Aphasie
 - 6.8.1. Grundlage und Ursprung der anomischen Aphasie
 - 6.8.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.8.3. Bewertung und Diagnose
- 6.9. Agraphien
 - 6.9.1. Grundlage und Ursprung der Agraphien
 - 6.9.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.9.3. Bewertung und Diagnose
- 6.10. Alexien
 - 6.10.1. Grundlagen und Ursprung der Alexien
 - 6.10.2. Merkmale und Symptomatik
 - 6.10.3. Bewertung und Diagnose

Modul 7. Kognitive Defizite

- 7.1. Pathologien der Aufmerksamkeit
 - 7.1.1. Wichtigste Pathologien der Aufmerksamkeit
 - 7.1.2. Merkmale und Symptomatik
 - 7.1.3. Bewertung und Diagnose
- 7.2. Pathologien des Gedächtnisses
 - 7.2.1. Wichtigste Pathologien des Gedächtnisses
 - 7.2.2. Merkmale und Symptomatik
 - 7.2.3. Bewertung und Diagnose
- 7.3. Dysexekutives Syndrom
 - 7.3.1. Was ist das dysexekutive Syndrom?
 - 7.3.2. Merkmale und Symptomatik
 - 7.3.3. Bewertung und Diagnose
- 7.4. Apraxien I
 - 7.4.1. Konzept der Apraxie
 - 7.4.2. Wichtigste Modalitäten
 - 7.4.2.1. Ideomotorische Apraxie
 - 7.4.2.2. Ideatorische Apraxie
 - 7.4.2.3. Konstruktive Apraxie
 - 7.4.2.4. Ankleideapraxie
- 7.5. Apraxien II
 - 7.5.1. Gangapraxie
 - 7.5.2. Bukkofaziale Apraxie
 - 7.5.3. Okulare Apraxie
 - 7.5.4. Kallosale Apraxie
 - 7.5.5. Apraxie-Untersuchung:
 - 7.5.5.1. Neuropsychologische Beurteilung
 - 7.5.5.2. Kognitive Rehabilitation
- 7.6. Agnosien I
 - 7.6.1. Konzept der Agnosien
 - 7.6.2. Visuelle Agnosien
 - 7.6.2.1. Objektagnosie
 - 7.6.2.2. Simultanagnosie
 - 7.6.2.3. Prospagnosie
 - 7.6.2.4. Farbagnosie
 - 7.6.2.5. Sonstige
 - 7.6.3. Auditive Agnosien
 - 7.6.3.1. Amusie
 - 7.6.3.2. Geräuschagnosie
 - 7.6.3.3. Verbale Agnosie
 - 7.6.4. Somatosensorische Agnosien
 - 7.6.4.1. Stereognosie
 - 7.6.4.2. Taktile Agnosie
- 7.7. Agnosien II
 - 7.7.1. Olfaktorische Agnosien
 - 7.7.2. Agnosie bei Krankheiten
 - 7.7.2.1. Anosognosie
 - 7.7.2.2. Asomatognosie
 - 7.7.3. Bewertung der Agnosien
 - 7.7.4. Kognitive Rehabilitation
- 7.8. Defizite in der sozialen Kognition
 - 7.8.1. Einführung in die soziale Kognition
 - 7.8.2. Merkmale und Symptomatik
 - 7.8.3. Bewertung und Diagnose
- 7.9. Autismus-Spektrum-Störung
 - 7.9.1. Einführung
 - 7.9.2. Diagnose von ASS
 - 7.9.3. Kognitives und neuropsychologisches Profil in Verbindung mit ASS

Modul 8. Neurodegenerative Erkrankungen

- 8.1. Normale Alterung
 - 8.1.1. Grundlegende kognitive Prozesse im normalen Alterungsprozess
 - 8.1.2. Höhere kognitive Prozesse im normalen Alter
 - 8.1.3. Aufmerksamkeit und Gedächtnis bei normal alternden älteren Menschen
- 8.2. Kognitive Reserve und ihre Bedeutung für das Altern
 - 8.2.1. Kognitive Reserve: Definition und grundlegende Konzepte
 - 8.2.2. Funktionsweise der kognitiven Reserve
 - 8.2.3. Variablen, die die kognitive Reserve beeinflussen
 - 8.2.4. Interventionen zur Verbesserung der kognitiven Reserve bei älteren Menschen
- 8.3. Multiple Sklerose
 - 8.3.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Multiplen Sklerose
 - 8.3.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.3.3. Patientenprofil
 - 8.3.4. Bewertung und Diagnose
- 8.4. Amyotrophe Lateralsklerose
 - 8.4.1. Konzepte und biologische Grundlagen der amyotrophen Lateralsklerose
 - 8.4.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.4.3. Patientenprofil
 - 8.4.4. Bewertung und Diagnose
- 8.5. Parkinson-Krankheit
 - 8.5.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Parkinson-Krankheit
 - 8.5.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.5.3. Patientenprofil
 - 8.5.4. Bewertung und Diagnose
- 8.6. Huntington-Krankheit
 - 8.6.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Huntington-Krankheit
 - 8.6.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.6.3. Patientenprofil
 - 8.6.4. Bewertung und Diagnose

- 8.7. Demenz vom Typ Alzheimer
 - 8.7.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Demenz vom Typ Alzheimer
 - 8.7.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.7.3. Patientenprofil
 - 8.7.4. Bewertung und Diagnose
- 8.8. Morbus Pick
 - 8.8.1. Konzepte und biologische Hintergründe des Morbus Pick
 - 8.8.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.8.3. Patientenprofil
 - 8.8.4. Bewertung und Diagnose
- 8.9. Lewy-Body-Demenz
 - 8.9.1. Konzepte und biologische Hintergründe des Lewy-Body-Demenz
 - 8.9.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.9.3. Patientenprofil
 - 8.9.4. Bewertung und Diagnose
- 8.10. Vaskuläre Demenz
 - 8.10.1. Konzepte und biologische Hintergründe der vaskulären Demenz
 - 8.10.2. Merkmale und Symptomatik
 - 8.10.3. Patientenprofil
 - 8.10.4. Bewertung und Diagnose

Modul 9. Neuropsychologische Bewertung und Rehabilitation

- 9.1. Bewertung der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses
 - 9.1.1. Einführung in die Bewertung von Aufmerksamkeit und Gedächtnis
 - 9.1.2. Wichtigste Instrumente
- 9.2. Bewertung der Sprache
 - 9.2.1. Einführung in die Bewertung des Sprachgebrauchs
 - 9.2.2. Wichtigste Instrumente
- 9.3. Bewertung der exekutiven Funktionen
 - 9.3.1. Einführung in die Bewertung der exekutiven Funktionen
 - 9.3.2. Wichtigste Instrumente
- 9.4. Bewertung von Praxien und Gnosien
 - 9.4.1. Einführung in die Bewertung von Praxien und Gnosien
 - 9.4.2. Wichtigste Instrumente

- 9.5. An der Genesung des Patienten beteiligte Variablen
 - 9.5.1. Risikofaktoren
 - 9.5.2. Schützende Faktoren
- 9.6. Strategien: Wiederherstellung, Ausgleich und gemischte Strategien
 - 9.6.1. Strategien zur Wiederherstellung
 - 9.6.2. Kompensationsstrategien
 - 9.6.3. Gemischte Strategien
- 9.7. Rehabilitation von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutiven Funktionen und Agnosien
 - 9.7.1. Rehabilitation der Aufmerksamkeit
 - 9.7.2. Rehabilitation des Gedächtnisses
 - 9.7.3. Rehabilitation der exekutiven Funktionen
 - 9.7.4. Rehabilitation der Agnosien
- 9.8. Anpassung an die Umgebung und externe Hilfsmittel
 - 9.8.1. Anpassung der Umgebung entsprechend der Einschränkungen
 - 9.8.2. Wie kann man dem Patienten extern helfen?
- 9.9. *Biofeedback*-Techniken als Intervention
 - 9.9.1. *Biofeedback*: Definition und grundlegende Konzepte
 - 9.9.2. Techniken die *Biofeedback* verwenden
 - 9.9.3. *Biofeedback* als Interventionsmethode in der Gesundheitspsychologie
 - 9.9.4. Beweise für den Einsatz von *Biofeedback* bei der Behandlung einiger Störungen
- 9.10. Transkranielle Magnetstimulation (TMS) als Intervention
 - 9.10.1. Transkranielle Magnetstimulation: Definition und grundlegende Konzepte
 - 9.10.2. Funktionelle Bereiche, die als therapeutische Ziele für die transkranielle Magnetstimulation in Frage kommen
 - 9.10.3. Ergebnisse der Intervention mit TMS in der Gesundheitspsychologie

Modul 10. Pharmakologische Behandlungen

- 10.1. Einführung in die Psychopharmakologie
 - 10.1.1. Grundlagen und Einführung in die Psychopharmakologie
 - 10.1.2. Allgemeine Grundsätze der psychopharmakologischen Behandlung
 - 10.1.3. Wichtigste Anwendungen

- 10.2. Antidepressiva
 - 10.2.1. Einführung
 - 10.2.2. Arten von Antidepressiva
 - 10.2.3. Wirkungsmechanismus
 - 10.2.4. Indikationen
 - 10.2.5. Medikamente in der Gruppe
 - 10.2.6. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.2.7. Nebenwirkungen
 - 10.2.8. Kontraindikationen
 - 10.2.9. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.2.10. Informationen für Patienten
- 10.3. Antipsychotika
 - 10.3.1. Einführung
 - 10.3.2. Arten von Antipsychotika
 - 10.3.3. Wirkungsmechanismus
 - 10.3.4. Indikationen
 - 10.3.5. Medikamente in der Gruppe
 - 10.3.6. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.3.7. Nebenwirkungen
 - 10.3.8. Kontraindikationen
 - 10.3.9. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.3.10. Informationen für Patienten
- 10.4. Anxiolytika und Hypnotika
 - 10.4.1. Einführung
 - 10.4.2. Arten von Anxiolytika und Hypnotika
 - 10.4.3. Wirkungsmechanismus
 - 10.4.4. Indikationen
 - 10.4.5. Medikamente in der Gruppe
 - 10.4.6. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.4.7. Nebenwirkungen
 - 10.4.8. Kontraindikationen
 - 10.4.9. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.4.10. Informationen für Patienten

- 10.5. Stimmungsstabilisierer
 - 10.5.1. Einführung
 - 10.5.2. Arten von stimmungsstabilisierenden Medikamenten
 - 10.5.3. Wirkungsmechanismus
 - 10.5.4. Indikationen
 - 10.5.5. Medikamente in der Gruppe
 - 10.5.6. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.5.7. Nebenwirkungen
 - 10.5.8. Kontraindikationen
 - 10.5.9. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.5.10. Informationen für Patienten
- 10.6. Psychostimulanzien
 - 10.6.1. Einführung
 - 10.6.2. Wirkungsmechanismus
 - 10.6.3. Indikationen
 - 10.6.4. Medikamente in der Gruppe
 - 10.6.5. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.6.6. Nebenwirkungen
 - 10.6.7. Kontraindikationen
 - 10.6.8. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.6.9. Informationen für Patienten
- 10.7. Antidementiva
 - 10.7.1. Einführung
 - 10.7.2. Wirkungsmechanismus
 - 10.7.3. Indikationen
 - 10.7.4. Medikamente in der Gruppe
 - 10.7.5. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.7.6. Nebenwirkungen
 - 10.7.7. Kontraindikationen
 - 10.7.8. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.7.9. Informationen für Patienten
- 10.8. Medikamente zur Behandlung von Abhängigkeiten
 - 10.8.1. Einführung
 - 10.8.2. Arten und Wirkungsmechanismus
 - 10.8.3. Indikationen
 - 10.8.4. Medikamente in der Gruppe
 - 10.8.5. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.8.6. Nebenwirkungen
 - 10.8.7. Kontraindikationen
 - 10.8.8. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.8.9. Informationen für Patienten
- 10.9. Antiepileptika
 - 10.9.1. Einführung
 - 10.9.2. Wirkungsmechanismus
 - 10.9.3. Indikationen
 - 10.9.4. Medikamente in der Gruppe
 - 10.9.5. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.9.6. Nebenwirkungen
 - 10.9.7. Kontraindikationen
 - 10.9.8. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.9.9. Informationen für Patienten
- 10.10. Andere Medikamente: Guanfacin
 - 10.10.1. Einführung
 - 10.10.2. Wirkungsmechanismus
 - 10.10.3. Indikationen
 - 10.10.4. Dosierung und Art der Verabreichung
 - 10.10.5. Nebenwirkungen
 - 10.10.6. Kontraindikationen
 - 10.10.7. Arzneimittelwechselwirkung
 - 10.10.8. Informationen für Patienten

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



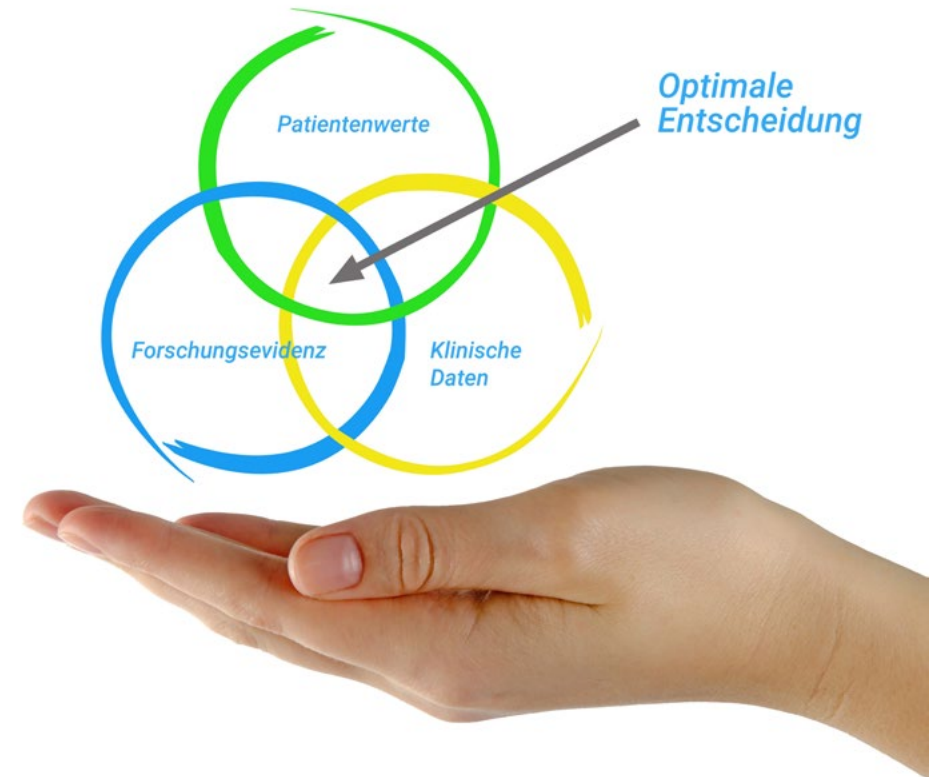
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

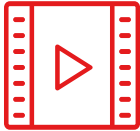
Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

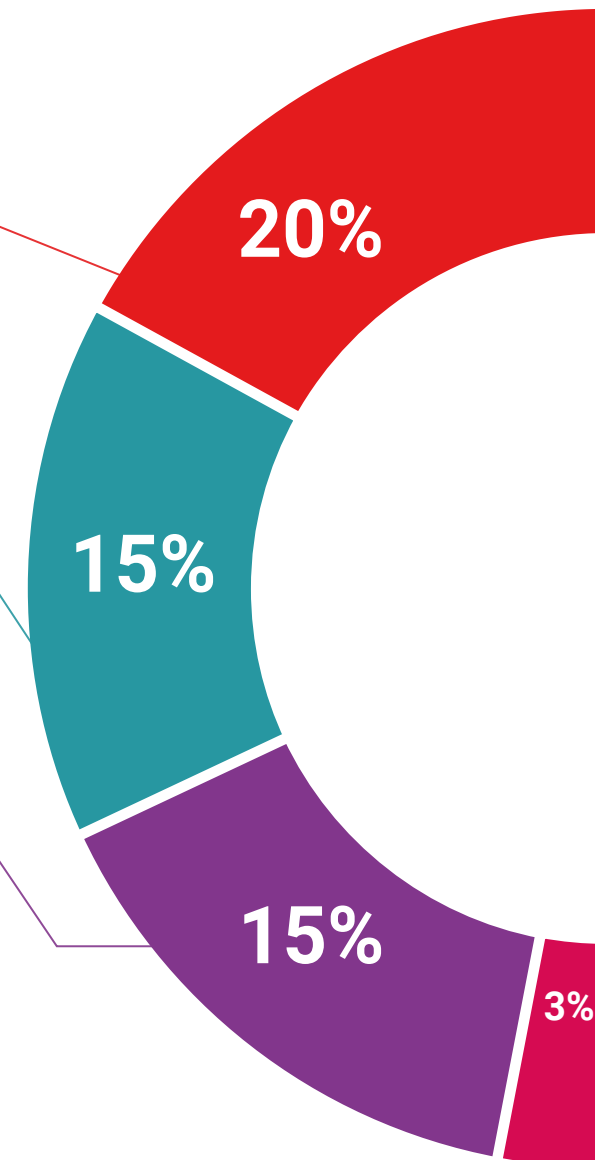
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

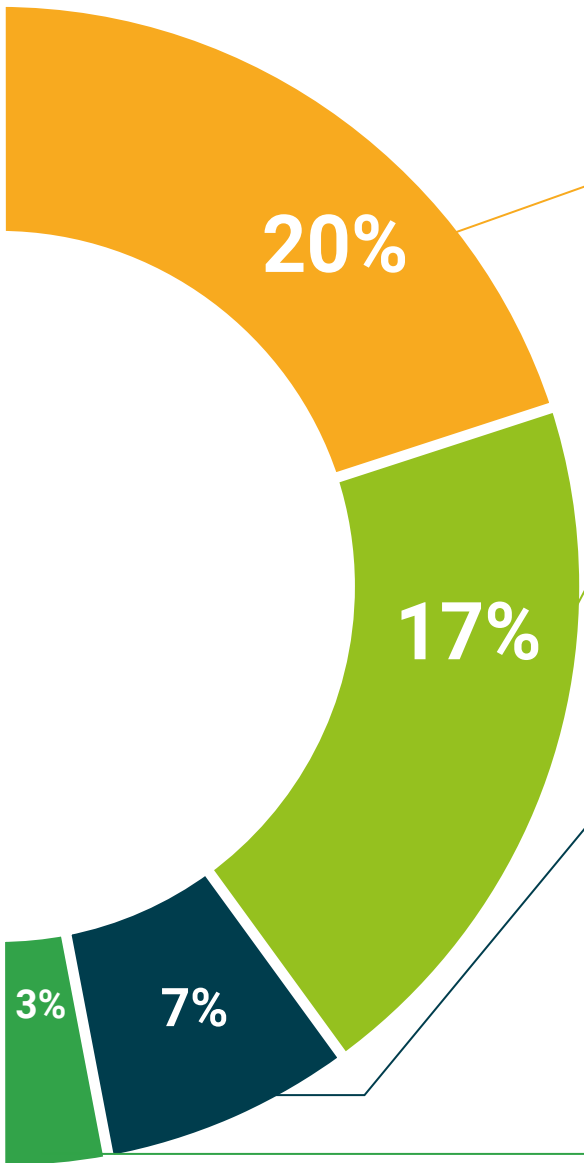
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätskurs in Klinische Neuropsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie

Modalität: online

Dauer: 12 Monate

tech global university

Hr./Fr. _____ mit der Ausweis-Nr. _____ hat erfolgreich bestanden und den folgenden Abschluss erworben:

Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie

Es handelt sich um einen eigenen Abschluss mit einer Dauer von 1.500 Stunden, was 60 ECTS entspricht, mit Anfangsdatum am dd/mm/aaaa und Enddatum am dd/mm/aaaa.

TECH Global University ist eine von der Regierung Andorras am 31. Januar 2024 offiziell anerkannte Universität, die dem Europäischen Hochschulraum (EHR) angehört.

Andorra la Vella, den 28. Februar 2024


 Dr. Pedro Navarro Illana
 Rektor

Dieser eigene Titel muss immer mit einem Hochschulabschluss einbringen, der von der für die Berufsausübung zuständigen Behörde des jeweiligen Landes ausgestellt wurde. einzigartiger Code TECH-ATWOR235 techtuib.com/tid

Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans		Allgemeiner Aufbau des Lehrplans			
Fachkategorie	Stunden	Kurs	Modul	ECTS	Kategorie
Obligatorisch (OB)	1.500	1º	Einführung in die Neuropsychologie	6	OB
Wahlfach (OF)	0	1º	Grundlagen der Neuroanatomie	6	OB
Externes Praktikum (PR)	0	1º	Funktionelle Neuroanatomie	6	OB
Masterarbeit (TFM)	0	1º	Kognitive Funktionen	6	OB
	Summe 1.500	1º	Hirnschaden	6	OB
		1º	Aphasien, Agrafien und Alexien	6	OB
		1º	Kognitive Defizite	6	OB
		1º	Neurodegenerative Erkrankungen	6	OB
		1º	Neuropsychologische Bewertung und Rehabilitation	6	OB
		1º	Pharmakologische Behandlungen	6	OB


 Dr. Pedro Navarro Illana
 Rektor

tech global university

*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie

